

Orthochaetes setiger Beck. Auf einer Wiese nächst Chorin-Teeröfen (3. u. 10. IX. 1916) in kleiner Anzahl aus gemähtem Gras und aus Moos gesiebt. (det. N., c. H. Müller, N. u. W.)

Nanophyes marmoratus ab. **Mülleri** Rtrr. Diese bisher nur vom Bodensee (Bregenz) bekannte, ganz schwarze Form wurde von mir in einem Exemplar nächst Bredow (Finkenkrug, 9.VII. 1916) unter der Nominatform von *Lythrum* gestreift. (det. u. c. W.)

Apion stolidum Germ. In wenigen Exemplaren in Gesellschaft von *Ap. confluens* Kb. bei Zehlendorf (Wannseebahn, VII. 1913) von *Matricaria chamomilla* gestreift. (det. u. c. W.)

Nachtrag: **Claviger longicornis** Müll. Im Einverständnis mit dem Entdecker, Herrn Prof. Wanach-Potsdam, möchte ich hier nochmals darauf hinweisen, daß es demselben glückte, am 27. VII. 1910 in Rüdersdorf unter einem Stein bei *Lasius umbratus* ein Exemplar obiger Art zu erbeuten. Dieser für die Mark neue Fund wurde bereits 1912 (Berl. Ent. Z. 56. Sitzungsber. p. 43 [1911]) publiziert; da die Publikationsstelle aber leicht übersehen werden kann und auch mir entging, bringe ich hier eine Wiederholung.

Die Gattung *Colparthrum* Kirsch (Col.).

Von F. Borchmann (Hamburg).

Colparthrum Kirsch, Berlin. Ent. Zeit. X, 1866, p. 204. — Champ.

Biolog. Centr.-Am. Col. IV, 2, 1889, p. 66; p. 1, 2, 65, 66, 67.

Originaldiagnose: Kirsch loc. cit.:

„Mentum transversum. Mandibulae apice tridentatae. Palporum maxill. articulus ultimus securiformis. Palporum labial. articulus ultimus apice profunde emarginatus. Thorax latitudine basali aequalongus. Tibiae anteriores calcaratae.

Der Gattung *Statira* Latr. zunächst verwandt, doch wegen der abweichenden Beschaffenheit der Mandibeln, Lippentaster und Schienen wohl kaum damit zu vereinigen. Der Kopf ist hinten halsförmig abgeschnürt, die Augen stehen etwas weiter auseinander und sind konvexer als bei *Statira*. das Kopfschild ist durch einen gebogenen tiefen Eindruck von Stirn und Wangen geschieden. Die Fühler sind fast von halber Körperlänge, das 3. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das 2., das 4. bedeutend länger als das 3., das 11. kaum $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das 10. Oberlippe und Kinn wie bei *Statira*; die Mandibeln an der Spitze mit drei gleichlangen starken Zähnen; das Endglied der Maxillartaster

beilförmig, das der Lippentaster vorn tief ausgerandet, fast halbmondförmig. Das Halsschild so lang als am Hinterrande breit, vor demselben stark eingeschnürt, dann vor der Mitte wieder gerundet erweitert, die Vorderecken gänzlich geschwunden. Das Schildchen dreieckig mit gerundeten Seiten. Die Flügeldecken über die stumpf vorragenden Schultern fast doppelt so breit und fast fünfmal so lang als das Halsschild, parallel, wenig gewölbt und zusammen zugespitzt. Vorder- und Mittelbrust ganz so gebaut wie bei *Statira*, die Parapleuren mit einer die innere Naht begleitenden, also vorn fast rechtwinklig umgebogenen Furehe. Bei *Statira* haben dieselben einen breiten, fast die ganze Fläche einnehmenden, nach hinten sich verschmälernden Eindruck. An den vier vorderen Schienen sind deutlich Spornen vorhanden.“

Champion fügte diesen Merkmalen in der *Biolog. Centr.-Am. Col. IV.*, 2, 1889, S. 66 noch einige hinzu und erweiterte den Gattungsbegriff. Er fügte einige Arten hinzu, die Lippentaster besitzen, deren Spitze nicht ausgerandet ist. Demnach würde die Diagnose nun lauten:

Champion, *Biolog. Centr.-Am. Col.*, IV, 2, 1889, S. 66:

„Last joint of the maxillary palpi securiform; last joint of the labial palpi very broad and triangular — its apex concave emarginate (very deeply so in *C. decoratum*, moderately so in *C. foveiceps*), or almost straight (*C. calcaratum*, *C. sulcicolle*, *C. vitticolle*); outer lobe of the maxillae short and very broad (much broader than in *Statira*); mentum extended on each side in front; ligula short and very broad, fan-shaped, extending laterally beyond the anterior angles of the mentum; mandibles furnished at the apex with three teeth (very long in *C. sulcicolle*) of equal length; eyes moderately large, convex, distant from the base of the head, and with a deep transverse impression (rarely effaced) on either side of which is a setiferous puncture, between them; head strongly and obliquely narrowed behind into a neck; antennae variable — the apical joint comparatively short in both sexes, scarcely equalling 9 and 10 united, or very elongate in the male (*C. foveiceps* and *C. vitticolle*); prothorax strongly compressed and completely immarginate at the sides, and with a groove behind extending completely across; elytra subparallel towards the base, and with the sides converging from about the middle; anterior coxae moderately exerted, the prosternum raised between them to the level of the coxae; metasternal episterna (parapleurae) with a narrow deep groove along the inner edge, the groove turned abruptly outwards in front and continued along the anterior margin; tibiae not grooved on their outer edge, and with one or two spurs of variable size — in *C. calcaratum* and *C. sulcicolle* with

one only (in *C. decoratum* and *C. foveiceps* they are short but distinct, in *C. vitticollis* indistinct); femora more or less clavate towards the apex.“

Es bleiben also folgende Merkmale:

1. Mandibeln an der Spitze mit drei gleichlangen Zähnen,
 2. Endziel der Lippentaster an der Spitze deutlich ausgerandet:
Untergattung *Colparthrum* in spe.
oder nur breit dreieckig, Spitze nicht ausgerandet: Untergattung *Pseudocolparthrum*,
 3. Schenkel mehr oder weniger keulenförmig verdickt,
 4. Parapleuren an ihrem Innenrande von einer scharf eingedrückten Linie begleitet, die sich am Vorderrande scharf umbiegt.
- Geographische Verbreitung: Mittel- und Südamerika.

Bestimmungstabelle der Arten.

- 1' Endglied der Lippentaster an der Spitze ausgerandet: *Colparthrum* in spe.
- 2' Flügeldeckenspitze nicht in zwei Dornen vorgezogen; Enddorne der Schienen klein.
- 3' Endglied der Fühler in beiden Geschlechtern nicht länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.
- 4' Flügeldecken ohne dunkle Zeichnungen, höchstens der Rand dunkler.
- 5' Vorderkörper heller als die Flügeldecken.

Größe 7—8 mm. — Gestreckt; glänzend, rötlichgelb, Flügeldecken mit Ausnahme der Epipleuren, die entweder ganz oder in der hinteren Hälfte gelb sind, schwarz, Fühler gegen die Spitze und die Taster dunkel; Oberlippe quer, vorn etwas ausgerandet, mit wenigen feinen Borsten; Clypeus quer, glatt, schmaler als die Oberlippe, von der Stirn durch eine breite, gebogene Furche getrennt; Kopf gewöhnlich, glatt; Augen klein, Schläfen lang; Mundteile gewöhnlich; Fühler schlank, halb so lang wie der Körper, 3. und 4. Glied gleich, Endglied beim ♂ so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild etwas länger als breit, glatt, Form gewöhnlich, der breite Hinterrand durch eine vorn scharfe Furche abgesetzt; Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, mit kräftigen Punktstreifen, Streifen gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume flach, abwechselnde mit Borstenpunkten; Epipleuren ganz; Beine gewöhnlich; Abdomen mit wenigen Borstenpunkten; Abdominalfortsatz schmal.

Hab. Petropolis, gesammelt von Dr. F. Ohaus, Mus. Dresden.

C. dimidiatum nov. spec.

Ein Exemplar von *Sabanilla* ist dunkler, pechbraun, Vorderkörper rötlichgelb, Epipleuren ganz dunkel, Schenkelspitze dunkel; Flügeldecken etwas kürzer, neben dem Schildehen jede Decke mit einer deutlichen Beule. Größe $6\frac{1}{2}$ mm.

var. *Ohausi* nov.

5, Vorderkörper nicht heller als die Flügeldecken.

6' Vorderkörper schwarz, Flügeldecken rotbraun. Seiten fein, Spitze breit schwarz gerandet.

Größe 11 mm, Schulterbreite 3 mm. — Verhältnismäßig breit, Flügeldecken nach hinten schwach erweitert; glänzend, schwarzbraun, Schienenspitze und Flügeldecken rotbraun mit nach hinten breiterem, schwarzem Rande; Kopf gewöhnlich. Schläfen viel kürzer als ein Auge im Längsdurchmesser; Oberlippe quer, vorn schwach ausgerandet, sehr fein punktiert, wenig glänzend; Clypeus glänzend, glatt, quer, so lang wie die Oberlippe, Trennungsfurche wie bei der vorigen Art; Fühler kräftig, 3. Glied kürzer als das 4.; Halsschild etwas quer, Form gewöhnlich, Scheibe beiderseits mit breiter, flacher Grube; Flügeldecken stark punktstreifig, Punkte gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume vorn fast flach, nach hinten höher, abwechselnde mit Borstenpunkten, die nach hinten tiefer werden, auf dem hinteren Teile der Decken vor jedem Borstenpunkte eine deutliche Erhöhung, Epipleuren ganz; Unterseite und Beine gewöhnlich, Schienen mit zwei kleinen Enddornen; Abdominalfortsatz lang und schmal.

Ein Exemplar, dem die Endglieder der Fühler fehlen, in meiner Sammlung.

Hab. Columbia *C. limbatum* nov. spec.

6, Vorderkörper nicht dunkler als die Flügeldecken.

7' Oberseite einfarbig rotbraun.

Größe $10-10\frac{1}{2}$ mm. — Mäßig gestreckt, nach hinten wenig erweitert; glänzend, rotbraun, Tarsen und Fühler etwas heller; der vorigen Art nahe verwandt. Kopf und Mundteile wie bei voriger Art; Fühler kräftig, die Schultern überragend, 3. Glied kürzer als das 4., Endglied kaum so lang wie die zwei vorhergehenden zusammen; Flügeldecken schmaler als bei *limbatum*, Punktstreifen sehr viel feiner, nach hinten nicht schwindend, nur feiner, Zwischenräume flach, abwechselnde mit Borstenpunkten, Punkte nach hinten weniger tief, Erhöhung davor viel kürzer und flacher, Flügeldecken zusammen etwas zugespitzt wie bei *limbatum*, Epipleuren ganz; Unterseite und Beine wie

bei limbatum. Zwei Exemplare im Berliner Königl. Mus., drei Exemplare im Brüsseler Museum.

Columbia, Las Pawas, Küstenkordillere 7000'.

C. rufum nov. spec.

7, Oberseite einfarbig schwarz.

Größe 7—7½ mm. — Der ganze Käfer glänzend schwarz, Lippentaster gelb, Oberlippe rotbraun, Schenkelbasis gelb. Gestreckt, Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, zusammen stumpf zugespitzt, gewölbt; Kopf gewöhnlich, Schläfen so lang wie ein Auge; Oberlippe und Clypeus glänzend. Form gewöhnlich; Stirn gewöhnlich; Fühler kräftig, die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., ♂ Endglied wenig länger als die zwei vorhergehenden zusammen, beim ♀ kürzer; Halsschild etwas länger als breit; Flügeldecken mit kräftigen Schultern, neben dem Schildchen jede mit einer schwachen Beule, die starken Punktstreifen gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume flach, Beborstung typisch, Epipleuren ganz; Abdomen gewöhnlich; Abdominalfortsatz mittelbreit, die Hüften nicht überragend; Beine gewöhnlich, Dorne der Schienen klein. Vier Exemplare in meiner Sammlung.

Hab. Bolivia, Mapiri und Peru, Madre de Dios 500 m im Juli.

C. nigrum nov. spec.

4, Flügeldecken mit Zeichnungen.

8' Flügeldecken gelb, mit dunklen Zeichnungen.

9' Binden der Zeichnung aus einzelnen mehr oder weniger parallelen Strichelehen bestehend.

Länge: 12 mm. — Drei Querbinden aus fünf schwarzen Längsstrichelehen gebildet, die beiden vorderen nach vorn, die dritte nach hinten gebogen, einige solcher Strichelehen vor der Spitze; Punktstreifen der Flügeldecken erlöschen vor der Spitze, nur der Nahtstreifen ist vollständig; zweiter, vierter und sechster Zwischenraum breiter als die übrigen; 3. Fühlerglied länger als das 4.

Hab. Bogota *C. Gerstäckeri* Kirsch.

9' Die dunklen Zeichnungen bestehen nicht aus einzelnen Längsstrichelehen.

10' Flügeldecken mit drei Querbinden.

Länge: 6,8—7,3 mm. — Käfer gelb, Augen schwarz. Schenkelspitzen gebräunt, erste Binde etwas hinter dem Schildchen, die Seiten nicht erreichend, etwas dreieckig, zweite Binde in der Mitte länger, aber auch die Seiten nicht erreichend, gerade,

dritte im letzten Viertel, etwas nach hinten und innen gebogen, alle drei Binden durch einen dunklen Nahtstreifen mehr oder weniger breit verbunden.

a' Halsschild etwas länger als breit, an der Basis stark eingezogen.

Hab. Brasilien, Boa Sorta *C. fasciatum* Mäkl.

a, Halsschild kürzer, an der Basis schwächer eingezogen. Zeichnungen der Flügeldecken dunkler var a.

Hab. Brasilien, Santa Rita.

10, Flügeldecken mit vier Querbinden.

Größe 10—11 mm. — Rötlichgelb, Flügeldecken gelb, rötlichgelb am Grunde und zwischen der zweiten und dritten Binde, erste Binde nahe hinter dem Schildchen, nach hinten gebogen, erreicht weder die Naht noch den Seitenrand, zweite Binde etwas vor der Mitte, nach vorn gebogen, erreicht Naht und Seitenrand, etwas an der Naht hinaufgehend, dritte Binde am Anfang des vierten Viertels, nach hinten gebogen, erreicht nicht die Naht, vierte Binde nahe der Spitze, etwas wellig gebogen, erreicht nicht die Naht, dritte und vierte Binde am Seitenrande schmal verbunden; Punktstreifen der Flügeldecken nach hinten schwindend, Epipleuren ganz; Enddorne der Schienen klein; drittes Fühlerglied so lang wie das vierte; Halsschild auf der Scheibe jederseits mit einem flachen Eindrucke.

Drei Exemplare von Mexiko, Königl. Mus. Berlin.

C. decoratum Mäkl. var. *major* nov.

8, Flügeldecken dunkel, mit helleren Zeichnungen.

11' Die helleren Flecken von einer Linie umgeben, die noch dunkler ist als die Flügeldecken. Länge: 8 mm.

a' Flügeldecken braunrot, vor der Mitte und an der Spitze zwei rundliche gelbe Flecke.

Käfer rotbraun und stark glänzend.

Hab. Mexiko und Mittelamerika.

C. decoratum Mäkl.

a, Flügeldecken dunkelbraun, Punktstreifen in der Vorderhälfte der Flügeldecken gröber und tiefer.

C. decoratum Mäkl. var.

11, Die helleren Zeichnungen sind nicht von dunklen Linien umrandet.

Größe 7 mm. — Rötlichgelb, Fühler und Taster etwas dunkler. Augen schwarz, Flügeldecken schwarz mit einer schwachen gelbroten Binde vor der Mitte und einer breiten, etwas schrägen Binde in der Mitte, welche die Naht und den Seitenrand erreicht.

Die vordere Binde besteht aus zwei rundlichen Flecken. — Glänzend, gestreckt, nach hinten schwach erweitert; Kopf gewöhnlich: Oberlippe und Clypeus quer, mit wenigen Borstenpunkten, Schläfen sehr kurz; Stirn vorn mit einem scharfen Längseindrucke: Augen groß; Fühler kräftig, die Schultern überragend, drittes und viertes Glied gleich, Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild so breit wie der Kopf, so lang wie breit, glatt, Form gewöhnlich, der breite Hinterrand durch eine scharfe Linie abgesetzt; Schildehen rötlich; Flügeldecken mit kräftigen Schultern, stark punktiert-gestreift, Punkte groß, Streifen ganz, Punkte werden gegen die Spitze kleiner und stehen weitläufiger, Zwischenräume flach, abwechselnde mit Borstenpunkten; Spitzen zusammen abgerundet, Epipleuren ganz; Abdomen gewöhnlich, Abdominalfortsatz schmal, den Vorderrand der Hüften erreichend; Beine gewöhnlich, Enddorne klein.

Ich benenne die Art zu Ehren des verdienten Entomologen, Herrn Prof. H. J. Kolbe in Berlin.

Hab. Peru, Chanchamays. Ein Exemplar in meiner Sammlung.

C. Kolbei nov. spec.

- 3, Endglied der Fühler beim ♂ bedeutend länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ kürzer als das neunte und zehnte Glied zusammen.

Größe 7—8 mm. — Oberfläche einfarbig, pechschwarz, Fühler gelb oder rostrot, die beiden Grundglieder dunkler, Beine rostrot, Schenkelspitze oft dunkler, Vorderkopf rostrot; glänzend: Borstenpunkte der Flügeldecken schwinden in der Mitte; die kräftigen Punktstreifen erreichen nicht die Spitze; Kopf mit einem breiten, tiefen Quereindruck zwischen den Augen (nach Beschreibung).

Hab. Panama, Bugaba, Volcan de Chiriqui.

C. foveiceps Champ.

- 2, Flügeldeckenspitzen dornartig ausgezogen.
12' Schienen mit einem langen Dorne; Flügeldecken mit vier dunklen Querbinden; 5. Abdominalsegment an der Spitze nicht vorgezogen.

Größe 11 mm, Schulterbreite 3 mm. — Gestreckt, nach hinten wenig erweitert, gewölbt; hell rotbraun, Schenkelbasis, Schienen, Tarsen, Füße und Flügeldecken heller (gelb oder rötlich gelb), Augen schwarz, Flügeldecken mit vier gebogenen dunklen Querbinden, erste Binde von der Schulter schräge nach der Naht,

an der Naht entlang vereinigt mit der zweiten, die etwas hinter der Mitte steht, zweite Binde erst schräge nach hinten, dann winkelig nach vorn, in der Mitte und an der Naht mit der dritten Binde verbunden, dritte Binde erst schräge nach vorn und dann nach hinten, an der Naht mit der vierten verbunden, vierte Binde nahe der Spitze, mit dem offenen Bogen nach hinten. Alle Binden erreichen die Naht und den Seitenrand, Naht mit Ausnahme der Basis dunkel. Kopf gewöhnlich, Augen groß, Schläfen viel kürzer als ein Auge lang; Fühler die Schultern überragend, drittes Glied etwas kürzer als das vierte, Endglied kurz; Halsschild länger als breit, so breit wie der Kopf mit den Augen, Eindruck vor dem Hinterrande vorn und hinten scharf begrenzt, so daß vor dem Hinterrande eine Falte entsteht; Flügeldecken gewöhnlich, Punkte der Streifen grob, gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume vorn sehr wenig gewölbt, hinten stärker, der erste Zwischenraum besonders hinten stark gewölbt, abwechselnde Zwischenräume mit Borstenpunkten, Epipleuren ganz, Spitzen dornförmig. Abdomen gewöhnlich, Abdominalfortsatz schmal, Vorderrand der Hüften erreichend; Beine gewöhnlich, alle Schienen, die Schenkel gegen die Spitze mit langen Borsten; Schienen mit einem langen Enddorne.

Hab. Columbia, Las Tibayas, gesammelt von O. Thieme.

Zwei Exemplare im Königl. Mus. Berlin.

C. pulchrum nov. spec.

12, Alle Schienen mit zwei kurzen Dornen; Flügeldecken einfarbig.

Größe: 9 mm, Schulterbreite 2 mm. — Sehr gestreckt, nach hinten nicht erweitert, gewölbt, glänzend. Gelbbraun, Schenkelspitzen stark angedunkelt, Kopf mit den Augen und die Flügeldecken glänzend schwarz, die ersten acht Fühlerglieder schwarz, die letzten drei gelb. — Kopf gewöhnlich, Stirn in der Mitte mit einem feinen Längseindrucke, Quereindruck zwischen den Augen mit drei Borstenpunkten; Augen groß, Schläfen klein, Fühler erreichen die Körpermitte, drittes Glied etwas kürzer als das vierte, Endglied gewöhnlich (♀ ?); Halsschild etwas länger als breit, gewöhnlich; Flügeldecken grob punktiert-gestreift, Punkte nach hinten schwindend, Zwischenräume vorn flach, hinten deutlich gewölbt, Behorstung gewöhnlich, Spitzen dornförmig, Epipleuren ganz; Unterseite gewöhnlich, Beine ebenso, Enddorne der Schienen kurz.

Ein Exemplar aus dem Deutschen Entomol. Mus. Berlin.

Hab. Peru, Callanga *C. elegantulum* nov. spec.

1, Endglied der Lippentaster nicht merklich ausgerandet.

Untergattung *Pseudocolparthrum* m.

13' Flügeldecken an der Spitze einzeln in einen langen Dorn ausgezogen, alle Schienen mit einem langen Enddorne.

Flügeldecken mit zwei dunklen Querbinden; fünftes Abdominalsegment in beiden Geschlechtern an der Spitze vorgezogen.

Größe: 6—8 mm. — Gestreckt; glänzend, rötlichgelb bis kastanienbraun, Seiten des Halsschildes zuweilen etwas dunkler, Flügeldecken mit einer dunklen Binde im ersten Viertel und einer etwas hinter der Mitte, die zweite schräge und oft an der Naht mit der ersten verbunden, neben der Naht hinter der zweiten Binde oft eine dunkle Linie; Schenkel und Schienen allseitig lang behaart.

Hab. Mittelamerika *Ps. calcaratum* Champ.

13, Flügeldecken nicht mit Enddornen; Schienen mit kleinen Enddornen.

14, Endglied der Fühler in beiden Geschlechtern kurz, nicht länger als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen; Halsschild an den Seiten nicht dunkler als auf der Scheibe; Oberseite metallisch-grün.

Größe: 7—8¹/₄ mm. — Kopf und Halsschild glänzend goldgrün, Flügeldecken metallgrün; Kopf lang, vorn mit einer Längsfurche; Augen ziemlich klein; Schläfen lang; Halsschild länger als breit, Scheibe beiderseits mit einer tiefen Grube und einer flachen an der Basis; Flügeldecken an der Basis etwas flachgedrückt, Punktstreifen gegen die Spitze schwindend, Zwischenräume gegen die Spitze höher; Beborstung gewöhnlich; Beine gelb, Schenkelspitze dunkel, Schenkel und Schienen allseitig mit langen Borsten; jede Schiene mit einem kleinen scharfen Dorne.

Hab. Panama *P. sulcicolle* Champ.

14, Endglied der Fühler beim ♂ lang; Halsschild an den Seiten dunkler als auf der Scheibe; Enddorne undeutlich; Oberseite rötlichgelb, Flügeldecken mit dunklen Zeichnungen, nur die Schienen mit langen Borsten besetzt, letztes Abdominalsegment des ♂ beiderseits mit einem langen gebogenen Lappen.

Größe: 7 mm. — Flügeldecken mit einer breiten dunklen Querbinde an der Basis, zweite Binde vor der Mitte, mit der ersten an der Naht verbunden, nach den Seiten etwas erweitert, den Seitenrand nicht erreichend, dritte Binde nahe der Spitze; Beine hellgelb. Flügeldecken gewöhnlich.

Hab. Nicaragua *P. vitticolle* Champ.

Diesen Arten schließen sich noch drei von Herrn M. Pic beschriebene an. Weil ihr Autor in der Hauptsache nur eine Farbenbeschreibung gibt und auf Skulptur, Bildung der Mundteile, der Flügeldecken und die Bedornung der Schienen keine Rücksicht nimmt, lassen die Arten sich in die Tabelle nicht einordnen. Ich kann sie deshalb nur im Kataloge aufzählen.

Übersicht der Arten.

Untergattung *Colparthrum* in sp.

1. *Colparthrum decoratum* Mäkl. Mex. Art. p. 588. — Champ. Biolog. Centr.-Am. Col. IV, 2, 1889, p. 67, 66, 68, 69, 70, 71: t. 3, f. 20, 20a—c Mexiko
var. *major* nov. Mexiko
2. *C. dimidiatum* nov. spec. Brasilien, Petropolis
var. *Ohausi* nov. Brasilien, Sabanilla
3. *C. elegantulum* nov. spec. Abbildung T. f. Peru, Callanga
4. *C. fasciatum* Mäkl. Act. Soc. Fenn., X (1874), 1875, p. 644 (494)
Brasilien
5. *C. foveiceps* Champ., Biolog. Centr.-Am. Col. IV, 2, 1889, p. 68;
66, 67 Panama
6. *C. Gerstäckeri* Kirsch, Berlin. Ent. Zeit. X. 1896. p. 205. Bogota
7. *C. Kolbei* nov. spec. Peru, Chanchamajo
8. *C. limbatum* nov. spec. Columbia
9. *C. nigrum* nov. spec. . . . Peru, Madre de Dios; Bolivia, Mapiri
10. *C. pulchrum* nov. spec. Columbia, Las Tibayes
11. *C. rufum* nov. spec. Columbia, Las Pawas

Untergattung *Pseudocolparthrum* Borchm.

1. *Pseudocolparthrum calcaratum* Champ. Biolog. Centr.-Am. Col. IV, 2, 1889, p. 71; 66, 67, 70; t. 3, f. 23 Mittelamerika
2. *P. sulcicolle* Champ. loc. cit. p. 69; 66, 67, 70, 72; t. 3, f. 21, 21a u. b
Mittelamerika
3. *P. vitticolle* Champ. loc. cit. p. 70; 66, 67, 71, 72; t. 3, f. 22
Nicaragua

Unbestimmt:

1. *C. bifoveiceps* Pic, Echange XXIX, 1913, p. 100 . . . Brasilien
2. *C. ruficeps* Pic, l. c. Brasilien
var. *subobliteratum* Pic, l. c. Sao Paulo
3. *C. undulatum* Pic, l. c. p. 99 Brasilien: Blumenau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [5_1916](#)

Autor(en)/Author(s): Borchmann Fritz

Artikel/Article: [Die Gattung Colparthrum Kirsch \(Col.\). 228-237](#)